

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 17/189**

Ministerium für Wissenschaft,  
Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Staatssekretärin**

Vorsitzende  
des Bildungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Susanne Herold, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Kiel, 7. Januar 2010

Sehr geehrte Frau Vorsitzende

in der Bildungsausschuss-Sitzung am 3. Dezember 2009 ist unter Tagesordnungspunkt 4 der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu aktuellen Entwicklungen im Hochschulbereich erörtert worden. Der in der Bildungsausschuss-Sitzung ausgesprochenen Bitte, die Fragen aus dem Umdruck 17/70 nochmals schriftlich zu beantworten, komme ich im Folgenden gerne nach:

Zu Punkt 1:

Mit der Landes-Asten-Konferenz ist das angekündigte Gespräch am 17. Dezember 2009 geführt worden. An dem Gespräch haben Vertreterinnen und Vertreter der Asten aller staatlichen Hochschulen mit Ausnahme der Fachhochschule Lübeck und der Musikhochschule teilgenommen. Das Gespräch hat der Leiter der Hochschulabteilung aus dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Herr Dr. Hendriks zusammen mit drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt. Es wurden folgende Themen erörtert:

- Hochschulpakt 2020
- Sachstand und Entwicklung zum BAföG
- Entwicklungen und Veränderungen bei der Umsetzung der Bachelor-Master-Struktur
- Mitbestimmung und Mitgestaltung durch Studierende
- Hochschulfinanzierung sowie
- Semesterticket.

Zu Punkt 2:

Nach Auskunft des KMK-Sekretariats hat am 10. Dezember 2009 turnusgemäß ein Gespräch des KMK-Präsidiums mit dem HRK-Präsidium stattgefunden. Von einem Treffen am 11. Dezember 2009, an dem auch Studierendenvertreter oder Vertreter des hiesigen Wissenschaftsministeriums teilgenommen haben, ist weder im Ministerium noch im Sekretariat der KMK etwas bekannt.

Zu Punkt 3:

Bezogen auf die Pläne der Bundesregierung zur Änderung bzw. Anpassung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes kann derzeit lediglich darauf hingewiesen werden, dass im Koalitionsvertrag des Bundes von einer Weiterentwicklung des BAföG die Rede ist. Ob in dem Zusammenhang die Ausbildungsförderung erhöht wird und welche Änderungen im Übrigen vorgeschlagen werden, bleibt zunächst dem Entwurf der Bundesregierung vorbehalten. Dieser liegt noch nicht vor.

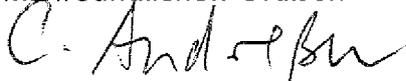
Grundsätzlich begrüßt die Landesregierung die Verbesserung der Konditionen für Studierende und Schülerinnen und Schüler. Angesichts der Haushaltslage des Landes Schleswig-Holstein muss jedoch ein Finanzierungsvorbehalt ausgesprochen werden.

Über das von der Bundesregierung geplante nationale Stipendienprogramm sind noch keine Einzelheiten bekannt. Es ist anzunehmen, dass es sich um ein nationales Stipendienprogramm von Privaten und Wirtschaft sowie Bund und Ländern handeln soll, bei dem voraussichtlich von der Wirtschaft und Privaten eingeworbene Stipendien in Höhe von mtl. 300 € bis zur Hälfte öffentlich bezuschusst werden. Weder Konzept noch Eckpunkte und Einzelheiten sind bisher bekannt. Auch hier steht die Co-Finanzierung durch das Land Schleswig-Holstein unter ausdrücklichem Finanzierungsvorbehalt.

Zu Punkt 4:

Durch die Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor-/Mastersystem hat die Lehre an den Hochschulen eine erhebliche Aufwertung erfahren (z.B. Qualitätssicherung, Einbeziehung von Schlüsselqualifikationen in die Ausbildung, fest verankerte Praxisanteile im Ausbildungskanon). Allerdings besteht in einigen Punkten noch Verbesserungsbedarf. So z.B. bei der Studierbarkeit, der Ausgestaltung der Prüfungsbelastung, der Sicherstellung der Mobilität sowie dem Zugang zum Master und der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistung an anderen Hochschulen. Hierzu werden Einzelmaßnahmen auf der Ebene der KMK sowie an den Hochschulen eingeleitet. So wird die KMK die Strukturvorgaben flexibilisieren und die Hochschulen werden die Zahl der Prüfungen und die Anerkennung überprüfen und ggfs. erleichtern müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Cordelia Andreßen